



## Für den Klimaschutz: Dienstfahräder mit elektronischem Rückenwind

**Seit dieser Woche erweitern vier E-Bikes den Fahrzeugpool der Stadtverwaltung und ergänzen somit das bestehende Angebot aus PKW und „normalen“ Fahrrädern. Die vier Pedelecs ersetzen einen Dienstwagen und wurden mit 50 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der der Nationalen Klimaschutzinitiative über das Förderprogramm „Kommunalrichtlinie“ gefördert.**

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Neben den E-Bikes werden in den kommenden zweieinhalb Jahren im Rahmen des Förderprogramms noch vier E-Autos und vier Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge angeschafft, die acht Autos mit konventionellem Antrieb ersetzen. Mit der Teilumstellung des städtischen Fuhrparks auf eine klimafreundliche Mobilitätsform kommt die Stadt Landshut ihrer Vorbildfunktion nach und reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Vergleich Neu- gegen Altfahrzeuge um 89 Prozent. Der Beitrag zum Klimaschutz ist gesichert, da die Stadt in all ihren Liegenschaften Ökostrom bezieht und die Ladung der Akkus somit aus Erneuerbaren Energien erfolgt.

In dem Zusammenhang weist die Stadt auf den Aktions-Wettbewerb „Stadtradeln“ hin, im Rahmen dessen, alle mit dem Rad, und hierzu zählen auch E-Bikes, zurückgelegten Kilometer gemeldet werden können. Für den dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 7. bis 27. Juli sind alle Bürger aufgerufen mitzumachen, sich zum Stadtradeln anzumelden und ihre erradelten Kilometer einzutragen. Wer mit dem Rad anstatt mit dem Auto fährt, entlastet überfüllte Straßen, fördert seine Gesundheit, verursacht keine klimaschädlichen Emissionen und trägt somit aktiv zum Klimaschutz bei. Stadtradeln ist ein bundesweiter Wettbewerb, um den Klimaschutz und die lokale Radverkehrsförderung zu unterstützen. Neben einer Prämierung durch das Klima-Bündnis zeichnet die Stadt Landshut Gewinner in verschiedenen Kategorien aus. Ob aus ideologischen Gründen, aus Spaß, als Beitrag zur eigenen Fitness oder aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Aus welchen Beweggründe mitgeradelt wird, spielt fürs Stadtradeln keine Rolle. Hauptsache ist, man nimmt teil. Für Rückfragen steht Rebecca Hartmann, Klimaschutzmanagerin der Stadt Landshut, per E-Mail unter [rebecca.hartmann@landshut.de](mailto:rebecca.hartmann@landshut.de) oder unter Telefon 0871-

881738 zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter [www.landshut.de/stadtradeln](http://www.landshut.de/stadtradeln) und [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de).

Foto:

Stadt Landshut (Abdruck mit Quellenangabe honorarfrei)

Bildunterschrift:

Effektiver Klimaschutz: Die Klimaschutz- und die Mobilitätsmanagerin, Rebecca Hartmann und Mareike Hartung, sowie der Fuhrparkleiter der Stadt, Reinhard Trost, freuen sich über die neuen E-Bikes für den städtischen Fahrzeugpool (von links).